

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 47

Illustration: Ach Muetter liebi Muetter [...]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

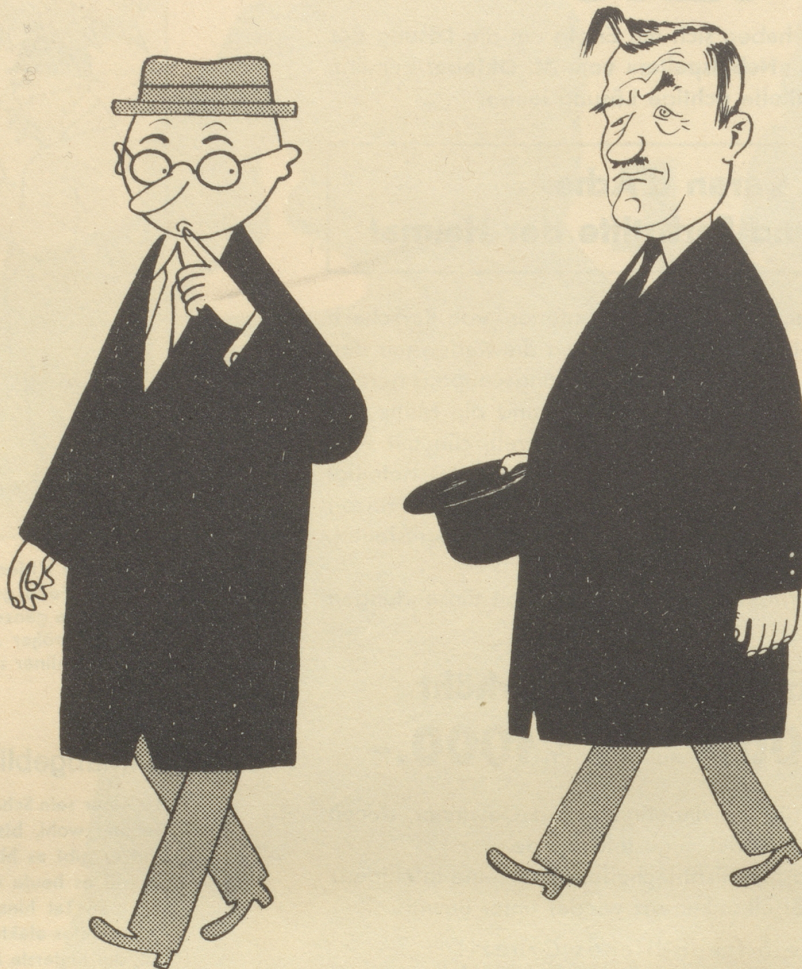
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ach Muetter liebi Muetter
 Gib Du mir einen Rat,
 Es lauff mir allenthalben
 Der Pfister-Kari nach!

Splitter ...

Eine jener Tugenden, die wir dem Nächsten nie verzeihen, ist seine Neidlosigkeit gegenüber unserm Verdienst und unsern Talenten ...

Die Form ist oft die Flucht vor dem Inhalt ...

Es ist nur unser Egoismus, der verzweifelt, wenn er die Welt jeden Sinnesbar findet ...

Die Liebe ist jene Krankheit, die mancher seiner Gesundheit vorzieht ...

Die einzige mögliche Gesellschaft ist man oft selbst ...

Eine Stunde Gerechtigkeit geübt ist mehr wert, als dreißig Jahre Gebet ...

Der eine isft, der andere sieht zu — das ist die Ursache so vieler Umwälzungen ...

Friedrich Bierl



**PIKANTE WILDBRET-
 PLATTEN - GEPFLEGTE
 SCHWEIZER LANDWEINE
 BRAUSTUBE HÜRLIMANN
 BAHNHOFPLATZ ZÜRICH**